



NEUES AUS KUNST UND KULTUR

Ausgabe April/Mai 2017

INHALTSVERZEICHNIS

Roemer- und Pelizaeus-Museum	3
Stadtmuseum im Knochenhauer-Amtshaus	4
Theater für Niedersachsen	5
Theaterhaus Hildesheim	8
TPZ Hildesheim	10
Kulturfabrik Löseke	11
LitteraNova	12
Kulturring Hildesheim	13
Reformations-Jubiläum	14
Telemann- Jahr 2017	15
St.-Andreas-Kirche Hildesheim	16
Kirchenmusik	16
Hornemann Institut	17
Stadtbibliothek Hildesheim	17
Literaturhaus St. Jakobi Hildesheim	18
Dt.-Ital. Gesellschaft Hildesheim	19
VHS Hildesheim	20
Kunstschule Hildesheim	20
Kunstverein Hildesheim	21
Galerie im Stammelbach-Speicher	22
Kunst im Rathaus	23

ROEMER- UND PELIZAEUS-MUSEUM



"5-Scene-Surveillance" zur Sonderausstellung "Yesterday-Tomorrow" by Marc Erwin Babej im RPM, © RPM, Foto: Marc Erwin Babej

YESTERDAY - TOMORROW BY MARC ERWIN BABEJ

30. März bis 17. September 2017. Die Wiedergeburt ägyptischer Kunst nach 2000 Jahren, und ihre Weiterentwicklung in fotorealistischen Medien Das RPM zeigt ab dem 30. März 2017 die weltweite Premiere einer großen Ausstellung mit Werken des renommierten deutsch-amerikanischen Fotokünstlers Marc Erwin Babej. Er befasst sich in seinen Werken immer wieder tiefgreifend mit historischen Themen. An der Entstehung von "Yesterday - Tomorrow" waren mehr als 50 Mitarbeiter beteiligt, darunter auch 13 renommierte Ägyptologen aus der ganzen Welt. Diese jüngste Arbeit Babejs nimmt die komplexe Bildsprache des antiken Ägypten auf und aktualisiert sie in zwei- und dreidimensionalen fotorealistischen Medien. Dabei adaptiert er gekonnt die wohl auffälligste Besonderheit ägyptischer Kunst: die gleichzeitige Darstellung des menschlichen Körpers aus verschiedenen Perspektiven wie Frontal- und Seitenansicht. Unter anderem durch diese "aspektivische" Darstellung übersetzt er die auf zeitlose Dauer und Beständigkeit angelegte ägyptische Kunst in die Gegenwart. Der durch Yesterday- Tomorrow begründete Kunststil wird von Babej und den beteiligten Ägyptologen als aspektivischer Realismus bezeichnet und die hier behandelten Themen - von Führerkult bis zu Integration von Fremden, von Liebesbeziehungen bis hin zum menschlichen Streben nach ewiger Schönheit - sind heute so aktuell wie in Alt-Ägypten. Der Kern der Arbeit besteht aus 15 monumentalen "fotografischen Reliefs", von denen jedes in Zusammenarbeit mit einem anderen

Ägyptologen (u.a. aus American University in Cairo, Brown University, Harvard University, Sorbonne und RPM) geschaffen wurde. Der in New York lebende und arbeitende Babej wählte das RPM als Ort der Weltpremiere seines aktuellen Fotozyklus, da er hier in seiner Kindheit zum ersten Mal mit ägyptischer Kunst in Berührung gekommen ist. Die Ausstellung wird begleitet von einem Rahmenprogramm mit Führungen und Vorträgen sowie einem internationalen wissenschaftlichen Kongress zur Rezeption ägyptischer Kunst in der Neuzeit.

Weitere Informationen unter www.rpmuseum.de.

Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim, Am Steine 1-2, 31134 Hildesheim

eingeschränkt stufenlos, behindertengerechte Toilette



"Benin-Kopf-Afrika" zur Sonderausstellung "Mit 80 Objekten um die Welt" im RPM, © RPM, Foto: Sh. Shalchi

WEITERE SONDERAUSSTELLUNGEN

Mit 80 Objekten um die Welt. Bis 30. Januar 2018. www.rpmuseum.de. **Bücher erhalten – Hildesheimer Studierende erproben Strategie.** Bis 14. Mai 2017. www.rpmuseum.de/. **Glanzlichter 2014.** Bis 31. Mai 2017. www.rpmuseum.de. **Welt Weites Wissen – Zum 200. Geburtstag des Museumsgründers Hermann Roemer.** Verlängert bis 7. Januar 2018. www.rpmuseum.de.

VERANSTALTUNGEN

Öffentliche Kuratorenführung (60 Min.) durch die Sonderausstellung „Yesterday - Tomorrow“. Führungsgebühr: Erwachsene 3,00 Euro, Kinder (6 bis 14 Jahre) 1,00 Euro pro Person, zzgl. Eintritt. **Sonntag, 02., 9., 16., 23. und 30. April 2017, jeweils 14:30 Uhr.**

Öffentliche Führung (45 Min.) durch die Dauerausstellung „Ägypten“. Führungsgebühr: Erwachsene 2,00 Euro, Kinder (6 bis 14 Jahre) 1,00 Euro pro Person, zzgl. Eintritt. **Sonntag, 2. April 2017, 15:30 Uhr, Öffentliche Familienführung (45 Min.) durch die Dauerausstellung „Museum der Sinne“.** Führungsgebühr: Erwachsene 3,00 Euro, Kinder (6 bis 14 Jahre) 1,00 Euro pro Person, zzgl. Eintritt. **Sonntag, 9. April 2017, 11.00 Uhr.**

Öffentliche Kuratorenführung (60 Min.) durch die Sonderausstellung „Mit 80 Objekten um die Welt“. Führungsgebühr: Erwachsene 3,00 Euro, Kinder (6 bis 14 Jahre) 1,00 Euro pro Person, zzgl. Eintritt. **Sonntag, 9. April 2017, 14.00 Uhr.**

Öffentliche Kuratorenführung (60 Min.) durch die Sonderausstellung „Yesterday - Tomorrow“. Führungsgebühr: Erwachsene 3,00 Euro, Kinder (6 bis 14 Jahre) 1,00 Euro pro Person, zzgl. Eintritt. Weitere Veranstaltungen unter www.rpmuseum.de.

Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim, Am Steine 1-2, 31134 Hildesheim

 eingeschränkt stufenlos,  behindertengerechte Toilette

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag: 10.00 bis 18.00 Uhr. Montag: geschlossen, außer an Feiertagen. Karfreitag, Ostersonntag, sowie Ostermontag: 10.00 bis 18.00 Uhr.

STADTMUSEUM IM KNOCHENHAUER- AMTSHAUS

ARCHITEKTUR MADE IN HILDESHEIM - RETROSPEKTIVE HEINZ GEYER (1923 -2015)

7. April bis 3. September 2017. Am 29. August 2015 verstarb Heinz Geyer im Alter von 92 Jahren. In Erinnerung an den weit über Hildesheim hinaus bekannten Architekten widmet ihm das Stadtmuseum im Knochenhauer Amtshaus eine Sonderausstellung. Ergänzt wird die Ausstellung durch einen Konterpart in Hildesheims historischem Rathaus. Die Ausstellung beschäftigt sich im Eingangsbereich mit der allgemeinen städtebaulichen Situation und Entwicklung Hildesheims

in der Nachkriegszeit sowie der Biographie des gebürtigen Tilsiters (Ostpreußen). Es schließt sich ein Blick auf seine Frühwerke an – überwiegend Geschäftshäuser –, die in den 1950er Jahren im Rahmen des Wiederaufbaus der Stadt Hildesheim entstanden sind.



"Heinz Geyer" zur Sonderausstellung "Architektur made in Hildesheim" im Stadtmuseum, © Geyer

Schwerpunkte bilden auch die seit den 1960er Jahren in der städtischen Peripherie in Drispstedt und Ochtersum errichteten Großsiedlungen. Weiter beleuchtet werden seine öffentlichen Funktionsbauten wie Kranken-, Sozial-, Schul- und Sporteinrichtungen. Der letzte Teil ist den Spätwerken Heinz Geyers gewidmet, von seiner Initiative zum Wiederaufbau des Knochenhauer Amtshauses, seiner kritischen Rekonstruktion des Kaiserhauses bis hin zur Wiedererrichtung des Umgestülpten Zuckerhuts. Die Sonderausstellung wird ergänzt durch ein

umfangreiches Rahmenprogramm, das den entsprechenden Museumsmedien tagesaktuell entnommen werden kann.

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag: 10.00 bis 18.00 Uhr, Montag: geschlossen, Karfreitag und Ostersonntag: 10.00 bis 18.00 Uhr, Ostermontag: geschlossen.
Stadtmuseum im Knochenhauer Amtshaus, Markt 7, 31134 Hildesheim.

THEATER FÜR NIEDERSACHSEN



OSTERN IM Tfn

PRETTY WOMAN REVISITED. Premiere. Schauspiel von Stefan Fent. Gründonnerstag, 13. April 2018, 22:30 Uhr, Late Night im F1. **DOKTOR FAUST.** Premiere. Oper von

Ferruccio Busoni. Karsamstag, 15. April 2017, 19:00 Uhr, Großes Haus. **SUPERGUTE TAGE oder DIE SONDERBARE WELT DES CHRISTOPHER BOONE.** Schauspiel nach dem Roman von Mark Haddon. Ostersonntag, 16. April 2017, 16:00 Uhr, Großes Haus. **DER FREISCHÜTZ.** Romantische Oper von Carl Maria von Weber. Ostermontag, 17. April, 19:00 Uhr, Großes Haus.



„Doktor Faust“

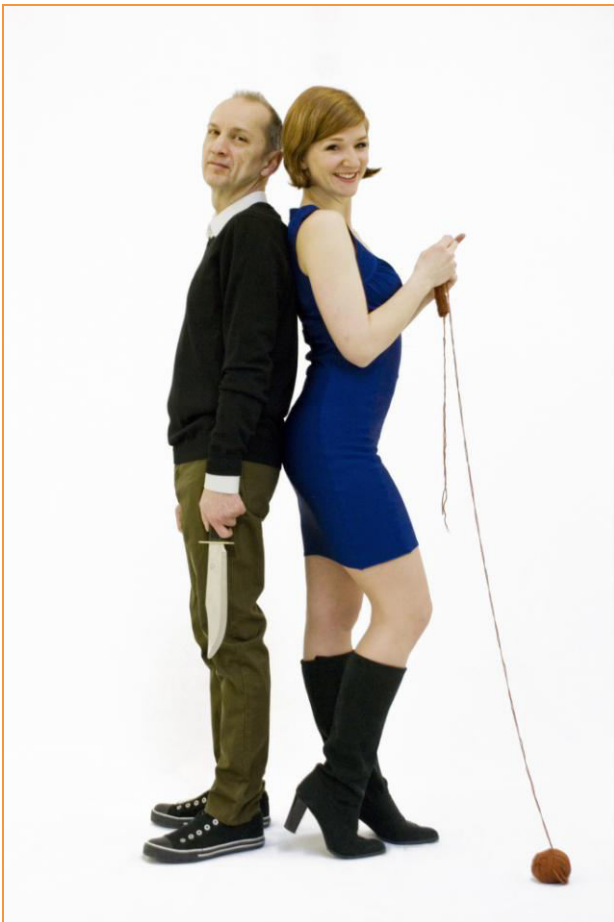
DOKTOR FAUST

Oper von Ferruccio Busoni. Ursprünglich überlegte Ferruccio Busoni, einen „Don Juan“ zu komponieren. Aber er meinte, dass Mozarts „Don Giovanni“ dazu bereits das letztgültige Wort gesprochen hatte. Also wurde aus „Giovanni“ ein „Faust“. Der Faust-Stoff hat nicht erst seit Goethe eine lange Tradition. In der gesamten Überlieferung kommt der 1925 uraufgeführten Busoni-Oper mit ihrem Rückbezug auf frühneuzeitliche Quellen eine herausragende Bedeutung zu. Der Komponist, der selbst auch das Libretto verfasste, betrachtete die Oper als sein Hauptwerk. Die spannende Handlung um Doktor Faust, der mit dem Teufel einen Pakt schließt und zum großen Verführer avanciert, führt

in die Stadt Wittenberg, wo kurz nach der Reformation katholische und lutherische Studenten disputieren. DOKTOR FAUST ist damit zugleich der Beitrag des TfN zum Reformationsjubiläum 2017.

Premiere am Samstag, 15. April 2017, 19:00 Uhr, Großes Haus. Matinee am Sonntag, 9. April 2017, 11:15 Uhr, Großes Haus (Eintritt frei).

Theater für Niedersachsen GmbH, Theaterstraße 6, 31141 Hildesheim.  stufenlos,  behindertengerechte Toilette.



„Pretty Woman“

PRETTY WOMAN REVISITED

Schauspiel von Stefan Fent.

Freddie, gerade von seiner Freundin verlassen, spricht die junge Prostituierte Jennie an. Jennie arbeitet schon länger im Milieu, aber sie träumt immer noch von ihrem persönlichen „Richard Gere“. Die beiden gehen in ein Hotelzimmer, von dem aus man direkt in die Wohnung von Freddie's Exfreundin sehen kann. Nach einer ersten Annäherung unterbreitet er ihr einen mörderischen Plan. Stefan Fent lässt zwei grundverschiedene

Lebensentwürfe aufeinanderprallen. Entlang gesellschaftlicher Grenzen leben die beiden ihre Fantasien aus – bis sich die Rollenspiele irgendwann nicht mehr vom echten Leben unterscheiden lassen und keinen Schutz mehr bieten. Hollywood meets Arthur Schnitzler.

Premiere am Donnerstag, 13. April 2017, 22:30 Uhr, Late Night im F1.



EINE TEUFLICH GUTE TANZPARTY

Tanz in den Mai mit TfN-Künstlern auf der großen Bühne. Feiern Sie im TfN eine rauschende Tanzparty. Wenn die große Bühne zur Tanzfläche wird, stimmen Alexander Prosek und Andreas Unsicker aus der TfN-Musical Company Sie bei einem Glas Maibowle auf den besonderen Abend ein, bevor die Rock-Pop-Cover-Band „as you like it“ um den Frontman und ehemaligen TfN-Schauspieler Philip Richert, mit Special Guest Peter Kubik, das Stadttheater zum Beben bringt.

Sonntag, 30. April 2017, ab 19:30 Uhr, Großes Haus.

Theater für Niedersachsen GmbH, Theaterstraße 6, 31141 Hildesheim.  stufenlos,  behindertengerechte Toilette.



„Ein hässliches Spiel“

EIN HÄSSLICHES SPIEL (DOGFIGHT)

Musical von Benj Pasek und Justin Paul. Deutschsprachige Erstaufführung.

Eine Gruppe übermütiger junger US-Marines schließen eine grausame Wette ab, einen „Dogfight“: Wer das hässlichste Mädchen mit zur Party bringt, gewinnt. Aber Eddie und Rose, das Mädchen, das er für dieses hässliche Spiel ausgesucht hat, kommen sich tatsächlich näher. Unerwartet schreibt Rose die Spielregeln des „Dogfights“ um und zeigt Eddie, was Leidenschaft, Verantwortungsbewusstsein und echte Liebe bewirken können. Die TfN-MusicalCompany zeigt die Deutschsprachige Erstaufführung dieses sensiblen und warmherzigen New Yorker Off-Broadway-Erfolgs.

Premiere am Samstag, 6. Mai 2017, 19:00 Uhr, Großes Haus. Matinee am Sonntag, 23. April 2017, 11:15 Uhr, Großes Haus (Eintritt frei)

Theater für Niedersachsen GmbH, Theaterstraße 6, 31141 Hildesheim. ♿ stufenlos, ♿WC behindertengerechte Toilette.

HEXENJAGD

Schauspiel von Arthur Miller. Ein nächtliches Ritual, ausgelassen und sexuell aufgeladen, wird zum Auftakt

einer hysterischen Menschenjagd. Für den Zustand der nackt im Wald tanzenden pubertierenden Mädchen gibt es im puritanischen Salem des ausgehenden 17. Jahrhunderts nur eine Erklärung: Teufelswerk. Die Mädchen merken, dass sie der Strafe entgehen können, wenn sie andere beschuldigen. In dem hysterisierten Klima kann jeder jeden verdächtigen. Beweise werden nicht gefordert. (Abigail, die ein Verhältnis mit John Proctor hatte, ist die Strippenzieherin dieser Hexenjagd. Aus enttäuschter Liebe bezichtigt sie seine Ehefrau Elizabeth der Hexerei.) Bald wird der halbe Ort von den Mädchen als besessen ausgerufen. Prozesse werden abgehalten, die eine rasende Eigendynamik entwickeln. Es geht nicht mehr um Religion – die Repräsentanten des Staates verfolgen eine Strategie der Repression um jeden Preis.



„Hexenjagd“

Premiere am Samstag, 27. Mai 2017, 19:00 Uhr, Großes Haus. Matinee am Sonntag, 21. Mai 2017, 11:15 Uhr, Großes Haus (Eintritt frei).

Theater für Niedersachsen GmbH, Theaterstraße 6, 31141 Hildesheim. ♿ stufenlos, ♿WC behindertengerechte Toilette.

5. SINFONIEKONZERT

„Bekenntnis-Werke“. Oft haben Komponisten ihren Werken den Stempel ihrer Persönlichkeit aufgedrückt. Die Oper „Palestrina“ mit den drei Vorspielen ist ein Selbstbildnis des Komponisten Hans Pfitzner und steht in der Nachfolge von Richard Wagners Idee des Musikdramas. Wagners „Karfreitagszauber“ aus dem „Parsifal“ kreist um das Wunder der Erlösung, und Gustav Mahlers „Das Lied von der Erde“ ist eine hochsensible Verdichtung seiner Gedanken über das Leben und den Tod. Als Gäste singen der Tenor Chris Lysack und der Bariton Timothy Sharp in einem Gemeinschaftskonzert mit den Lüneburger Sinfonikern in Verbindung mit dem Kulturring Hildesheim. **Samstag, 20. Mai 2017, 20:00 Uhr, Großes Haus Theater für Niedersachsen GmbH, Theaterstraße 6, 31141 Hildesheim.**

♿ stufenlos, ♿ WC behindertengerechte Toilette.

THEATERHAUS HILDESHEIM



„Das Meerdings“, © Andreas Hartmann

THEATER ZWISCHEN DEN DÖRFERN: DAS MEERDINGS

Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren nach einer Erzählung von Russell Hoban. **Sonntag, 2. April 2017, 15:00 Uhr. Montag, 3. April 2017, 10:00 Uhr** (Gruppen- und Schulvorstellung – nur mit vorheriger Anmeldung unter: schauspielplatz@theaterhaus-hildesheim.de), Theaterhaus Hildesheim. Der Eintritt beträgt 6,00 Euro bzw. für Kinder 5,00 Euro. ALG-II-Empfänger/innen und deren Familien sowie Inhaber/innen der Hildesheimer

Glückskarte zahlen 3,50 Euro pro Person. Reservierung unter schauspielplatz@theaterhaus-hildesheim.de, www.theaterhaus-hildesheim.de oder unter 05121- 698-1461. Theaterhaus Hildesheim, Langer Garten 23C, 31137 Hildesheim. www.theaterhaus-hildesheim.de/ ♿ stufenlos.



© Bonus e.V.

BONUS E.V.: EHRENWORT - POETRY SLAM

Dienstag, 11. April 2017, 10:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr, Theaterhaus Hildesheim. Der Eintritt erfolgt auf Spendenbasis.

Ehrenamtliche Tätigkeit und freiwilliges Engagement werden zum Gegenstand eines Dichter-Wettstreites. Initiatorin der Veranstaltung ist Regina Rohde. Die ehrenamtliche Mitarbeiterin der Freiwilligen-Zentrums Bonus ist selbst „Slamerin“ und war im Finale der Landesmeisterschaften Niedersachsen/Bremen 2016. Bei ihrem Engagement für das Freiwilligen-Zentrum des Caritasverbandes hat sie erlebt, wie groß der Bedarf an engagierten Menschen ist. Mit dem Wettstreit möchte sie daher für das Thema sensibilisieren und die Motivation wecken, sich freiwillig zu engagieren.

Eingeladen sind alle Kulturinteressierten, Studenten /innen und nicht Studenten/innen und ehrenamtlich Tätigen Hildesheims. Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es die Möglichkeit, den Abend im Theaterhaus ausklingen zu lassen und dabei mit dem Team des Freiwilligen-Zentrum Bonus und ehrenamtlich Tätigen ins Gespräch zu kommen und sich über aktuelle Engagement-Angebote zu informieren.

Theaterhaus Hildesheim, Langer Garten 23c, 31137 Hildesheim. www.theaterhaus-hildesheim.de/
 stufenlos.



„Ich habe das Dunkel noch im Ohr“, © Zede Paiva

KILOFON: ICH HABE DAS DUNKEL NOCH IM OHR

Musik- und Objekttheaterstück. Kindertheater ab 6 Jahren im Rahmen der Reihe schauSpielPlatz

Montag, 24. April 2017, 10:00 Uhr (Gruppen- & Schulvorstellung – nur nach vorheriger Anmeldung unter <mailto:kilofon@gmx.de>) und **15:00 Uhr**, Theaterhaus Hildesheim. Der Eintritt beträgt 6,00 Euro bzw. für Kinder 5,00 Euro. ALG-II-Empfänger/innen und deren Familien sowie Inhaber/innen der Hildesheimer Glückskarte zahlen 3,50 Euro pro Person. Reservierung unter schauspielplatz@theaterhaus-hildesheim.de, www.theaterhaus-hildesheim.de oder unter 05121-698-1461.

Das Musiktheaterkollektiv Kilofon entwirft eine dauerbeleuchtete Welt: Überall Licht, immerzu hell. Und dann, langsam, regt sich etwas. Mit Sounds, Objekten und neuen Mythen erzählen wir von der Dunkelheit und fragen: Wieso steht Licht für all das Gute und Wahre? Für Sicherheit, Schönheit, Erkenntnis, Erleuchtung? Und – hast du das Dunkel noch im Ohr?

Auf der Bühne entfalten sich assoziative Klang- und Lichtinstallationen mit selbstgebauten und vorgefundenen Gerätschaften, Lampen, Spielzeugen. Die Spieler/innen agieren mal als Bewohner/innen einer imaginierten, zukünftigen helligkeitsversessenen Welt,

dann wieder als Zeremonienmeister und Controllerinnen des Bühnengeschehens.

Theaterhaus Hildesheim, Langer Garten 23c, 31137 Hildesheim. www.theaterhaus-hildesheim.de/
 stufenlos.

35. HILDESHEIMER KINDER- UND JUGENDBUCHWOCHE

GEW KV Hildesheim - Friedrich-Bödecker-Kreis - Bürgerstiftung Hildesheim - Universität Hildesheim. **Eröffnungsveranstaltung: Montag, 8. Mai 2017, 17:00 Uhr.** Der Eintritt ist frei.

Bereits zum 35. Mal stellen sich die Autorinnen und Autoren der diesjährigen Hildesheimer Kinder- und Jugendbuchwoche in einer Auftaktveranstaltung mit einer Kurzlesung vor. Während die Kinder und Jugendlichen die Lesungen einzelner Autorinnen und Autoren in Schule oder Kinder- und Jugendeinrichtungen erleben dürfen, treffen Georg Bydlinski, Cornelia Franz, Nicola Huppertz, Martin Klein, Ibrahima Ndiaye (Ibou) und Anja Tuckermann an diesem Auftaktabend zusammen, um für alle Interessierten zu lesen und anschließend zu plaudern. Für eine musikalische Begleitung und einen Büchertisch zum Stöbern ist ebenfalls gesorgt.

Theaterhaus Hildesheim, Langer Garten 23c, 31137 Hildesheim. www.theaterhaus-hildesheim.de/
 stufenlos.



„Heidehasen“, © Andreas Hartmann

R.A.M. KINDERTHEATER: DER SÄNGERKRIEG DER HEIDEHASEN - THE SONGCONTEST OF THE HEATHER BUNNIES

Kult-Musical von James Krüss mit neuem Text und neuer Musik. Ein zweisprachiges Kindertheater ab 8 Jahren im Rahmen der Reihe schauSpielPlatz. **Sonntag, 14. Mai 2017, 15:00 Uhr** und **Montag, 15. Mai 2017, 10:00 Uhr** (Gruppen- & Schulvorstellungen nur mit vorheriger Anmeldung). Der Eintritt beträgt 6,00 Euro bzw. für

Kinder 5,00 Euro. ALG-II-Empfänger/innen und deren Familien sowie Inhaber/innen der Hildesheimer Glückskarte zahlen 3,50 Euro pro Person. Reservierung unter schauspielplatz@theaterhaus-hildesheim.de, www.theaterhaus-hildesheim.de oder unter 05121-698-1461. Theaterhaus Hildesheim, Langer Garten 23c, 31137 Hildesheim. www.theaterhaus-hildesheim.de/
 stufenlos.



„Tristan und Isolde“, © Tanja Pippi

JULIAN MEDING UND JASPER TIBBE: TRISTAN UND ISOLDE - PERFORMANCE

Donnerstag, 23. Mai 2017, 20:00 Uhr, Freitag, 24. Mai 2017, 20:00 Uhr, Samstag, 25. Mai 2017, 20:00 Uhr, Theaterhaus Hildesheim. Der Eintritt beträgt 12,00 Euro bzw. 6,00 Euro ermäßigt. Reservierung unter schauspielplatz@theaterhaus-hildesheim.de, oder unter 05121-698-1461. „Tristan und Isolde“ ist eine szenische Untersuchung der gleichnamigen Oper Richard Wagners im Hinblick auf ihre ästhetischen Strategien und ihre faschistische Komponente. Julian Meding und Jasper Tibbe hören gemeinsam mit dem Publikum Wagners Musik, sprechen Texte von Heinrich Heine und Horst Mahler, singen Passagen des legendären zweiten Akts und geraten in den Sog von Wagner.

Theaterhaus Hildesheim, Langer Garten 23c, 31137 Hildesheim. www.theaterhaus-hildesheim.de/
 stufenlos.

TPZ HILDESHEIM

WOLLEN SIE MITSPIELEN ...? - WORKSHOPS FÜR THEATER-INTERESSIERTE

Das TPZ bietet unter anderem im Mai „Improvisationstheater“ mit Nina Ornowski, „Szenisches

Schreiben in Gruppen“ im Juni mit Silke Pohl und Karu Grunwald-Delitz, „Projektmanagement und Projektförderung“ im August mit Anke Persson und mit Nicole Pohnert „Tanz und Choreografie“ im September und im Oktober, „Theaterspielen mit Kindern“ und im November „Biografisches Theater“ jeweils mit Julia Solórzano. Die Kosten liegen zwischen 95,00 und 160,00 Euro – und für Studierende wird ein Rabatt von 20 Prozent gewährt! Ihre persönliche Anfrage richten Sie einfach per Mail an info@tpz-hildesheim.de oder telefonisch unter 05121-31432 an die Geschäftsstelle. Dort erfahren Sie auch die genauen Termine.



Das Foto von Clemens Heidrich entstand bei der Abschlusspräsentation des DS-Jahrgangs 2016

TPZ HILDESHEIM BIETET AB AUGUST WIEDER WEITERBILDUNG „DARSTELLENDEN SPIEL“ AN

Bereits zum neunten Mal veranstaltet das Theaterpädagogische Zentrum Hildesheim (TPZ) die berufsbegleitende und zertifizierte Weiterbildung „Darstellendes Spiel“. Das Angebot richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, Vertreterinnen und Vertreter anderer pädagogischer und sozialer Berufe sowie Leiterinnen und Leiter von Amateurtheatergruppen. Am **Sonntag, 2. April 2017** um 14:00 Uhr findet in der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst (Hohnsen 1, 31134 Hildesheim) ein Info-Termin statt. Interessierte erfahren mehr darüber, warum Theater spielen die Kreativität fördert sowie kommunikative und soziale Kompetenzen stärkt. Die nächste Fortbildung „Darstellendes Spiel“ vom August 2017 bis Juni 2018 umfasst 250 Stunden (verteilt auf elf Wochenendmodule) und kostet 1.800 Euro – erfolgt die Anmeldung bis zum 31. Mai 2017 nur 1.600 Euro. Die Gesamtleitung liegt in den Händen der beiden TPZ-Theaterpädagoginnen Annli von Alvensleben und Julia Solórzano. Zu den Gastdozenten zählen erfahrene Tänzerinnen und Tänzer, Schauspielerinnen und

Schauspieler, Musikerinnen und Musiker, Theatertechnikerinnen und Theatertechniker sowie Regisseurinnen und Regisseure. Praxisnah vermitteln sie künstlerische und pädagogische Methoden, um mit Theatergruppen im schulischen oder außerschulischen Bereich zu arbeiten. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle des TPZ telefonisch unter 05121-31432 oder per Mail an info@tpz-hildesheim.de entgegen. Ausführliche Informationen zu den Terminen und Unterrichtsinhalten stellt das TPZ auf seiner Internetseite www.tpz-hildesheim.de zur Verfügung. Das TPZ führt die Weiterbildung „Darstellendes Spiel“ in Kooperation mit dem TfN durch. Ein weiterer Info-Termin findet **am Donnerstag, 4. Mai 2017** um 18:15 Uhr am Theater für Niedersachsen (TfN) statt.

KULTURFABRIK LÖSEKE



Marta Jones

KONZERT: COX AND THE RIOT

Freitag, 7. April 2017, Beginn 21:00 Uhr, Einlass 20:30 Uhr, 8,00 Euro, KT: 30%, Kulturfabrik Löseke, Loretta. BritPop mit Pre-Release Show. Support: Marta Jones. Mit „Wolves“ legen Cox and the Riot ihr drittes Album vor und bedienen dabei nicht nur treffsicher das Indie- und Britpop-Genre, vielmehr weisen vor allem New-Wave-Einflüsse den Weg und charakterisieren den Sound der neuen Platte. Damit hat die Band um den britischen Sänger Ian Cox ihren Platz in der Musikwelt gefunden – irgendwo zwischen Editors, Interpol, Arcade Fire und The Cure. Mit eingängigen Melodien, tanzbaren Beats und alles elegant umrahmt von feinsten Streicherarrangements machen sich Cox and the Riot

auf, ihr Publikum zu elektrisieren. Unter dem Titel „Tales From The Backseat“ veröffentlichten Marta Jones 2016 ihr Debütalbum. Neun Songs zwischen Rock und Funk mit Einflüssen aus Pop, Country und Punk erwarten den Zuhörer. Die Band bedient sich gängiger Rock'n'Roll Klischees, wie schnellen Autos und schönen Frauen, stimmt aber auch nachdenkliche Töne an, wenn es um den verstorbenen Elvis Presley oder das Unverständnis an der menschlichen Lebensführung geht. Zwei Gitarren, ein Bass, ein Schlagzeug plus unverkennbare Melodien und Geschichten, die ins Ohr und in die Beine gehen. Kulturfabrik Löseke e.V., Langer Garten 1, 31137 Hildesheim (leider nicht barrierefrei ausgestattet).



Emerson Prime

KONZERT: CLUB VEB ZEIGT: EMERSON PRIME

Mittwoch, 12. April 2017, Beginn 21:30 Uhr, Einlass 21:00 Uhr, Eintritt frei, Spenden erwünscht, Kulturfabrik, Loretta. Die Sängerin Erika Emerson hat eine Band gefunden, die ihr ein einfühlsames und solides Fundament gibt, um sich Herz und Seele aus dem Leibe zu singen. Emerson Prime vereinen in ihren Songs eine ganz eigene Mischung aus Soul, Funk, Hip Hop und Jazz: manchmal dem guten alten Motown ganz nahe, manchmal sehr modern mit sphärischen Synthie-Pads. Mit ihrer unverwechselbaren rauchig-souligen Stimme zeichnet die Berlinerin mit britischen Wurzeln in ihren englischsprachigen Texten mal direkte, mal abstrakte Bilder vom Leben und der Liebe. Kulturfabrik Löseke e.V., Langer Garten 1, 31137 Hildesheim (leider nicht barrierefrei ausgestattet).

KONZERT: CLUB VEB ZEIGT: TYGERMOB

Mittwoch, 19. April 2017, Beginn 21:30 Uhr, Einlass 21:00 Uhr. Eintritt frei, Spenden erwünscht, Kulturfabrik, Loretta. Tygermob bringt Songs aus den Raubtiergehegen von Blake, Shakespeare, Milosz, Brecht,

Hölderlin, Villon, Goethe und den Grimms, aber auch aus dem eigenen Bestiarium. Handgemacht zu viert in klassischer Besetzung. Live sorgt das nord-süddeutsche Trio trotz der ungewöhnlich spartanischen Instrumentierung für überwältigend fetten Sound, so dass der Konzertgang für jeden Rock-Feinschmecker zur Pflicht wird.



Tygermob



Monsters of Liedermaching

KONZERT: MONSTERS OF LIEDERMACHING

Freitag, 28. April 2017, Beginn 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr, 24,00 Euro, Kulturfabrik, Halle.

„Wiedersehen macht Freude“, das siebte Album von Deutschlands erster Liedermacherband, den Monsters of Liedermaching, ist die beste Monsters-CD ihrer Diskographie! Mindestens bis zur nächsten. Natürlich ein Live-Album, denn das Publikum ist stets das siebte Monster. Nach ihrer anderthalbjährigen Pause haben sich die ehrenwerten Herren in eine Tour gestürzt, die vor Lebenslust und Spielfreude jeden Konzertabend in unvergessliche Ballnächte verwandelte. Kulturfabrik Löseke e.V., Langer Garten 1, 31137 Hildesheim (leider nicht barrierefrei ausgestattet).

LITTERANOVA



Kaling-Dreske-Metz

KALING-DRESKE-METZ: DIE IMPRO-NIGHT

Donnerstag, 6. April 2017, 20:00 Uhr, Eintritt frei. Die drei Musiker Cito Kaling (Saxophon), Arne Dreske (Piano) und Armin Metz (E-Bass) treffen sich ab sofort regelmäßig im LitteraNova, um der freien Improvisation einen Rahmen zu geben. Ein Experiment, das mal dezent-minimalistisch, mal spielerisch-frei, mal akustisch oder mal etwas elektronischer daherkommen wird. Auch die Besetzung fällt mal kleiner und mal größer – durch Gastmusiker – aus. In jedem Fall wird es viel Groove, Freiraum und Überraschungen geben. LitteraNova, Wallstr. 12a, 31134 Hildesheim (leider nicht barrierefrei ausgestattet).



Madison Skiffle

MADISON SKIFFLE

Samstag, 8. April 2017, 20:30 Uhr, 10,00 Euro. Vatertag 1975 beschlossen Earnie und Roger, mit viel Maibock im

Bauch, zusammen Musik zu machen. Im gleichen Jahr fuhren Abi und Roger nach La Napoule an der französischen Riviera. Dort wurden sie von Peter und Jürgen besucht und machten Musik am Strand. Wieder zurück in Hildesheim kamen alle fünf zusammen, fanden alle Oscar Madison aus der Fernsehserie Männerwirtschaft toll und gegründet war die Madison Skiffle Company. 1976 stieß Jochen "Ossi" Ossenkopp zur Band. 2005 wurde die Band 30 Jahre jung. 2011 gewinnt die Madison Skiffle Company ein Skifflefestival in Düsseldorf. 2016 erscheint ihre CD, „Hildesheimer Jungs raus“ und steht nun frisch wie immer auf der LitteraNova-Bühne. LitteraNova, Wallstr. 12a, 31134 Hildesheim (leider nicht barrierefrei ausgestattet).



twenty

TWENTY

Samstag, 22. April 2017, 20:30 Uhr, Hut geht rum. Die Sache ist schon nach wenigen Takten klar: „21 twenty“ gehen mit ihrem swingenden Blues und Boogie direkt ins Tanzbein. Die fünf Musiker aus Hamburg nehmen ihre Zuhörer mit auf eine Reise von New Orleans über Nashville bis nach Chicago und interpretieren ihre Vorbilder wie B.B. King, T-Bone Walker oder Albert Collins modern und kraftvoll, so dass man auch nach dem Konzert noch lange beschwingt mit den Füßen wippt. LitteraNova, Wallstr. 12a, 31134 Hildesheim (leider nicht barrierefrei ausgestattet).

HALCYON DAYS

Freitag, 28. April 2017, 20:00 Uhr, Eintritt ist frei. Das Hannoveraner Trio „Halcyon Days“ verbindet ein kammermusikalisches Klangideal mit treibenden Rhythmen, nordischem Jazz und mittelalterlich-orientalischen Verzierungen und verfeinert diese einzigartige musikalische Mélange durch eine große Portion an Spielfreude und geistreicher Improvisation.

Anfänglich inspiriert durch den zeitgenössischen skandinavischen Jazz, sind die Eigenkompositionen des musikalisch vielfältigen Trios mittlerweile auch von vielen anderen traditionellen Musikstilen beeinflusst. Es erklingen elegische und schwerelos anmutende Balladen auf der einen und energiegeladene, kraftvolle Kompositionen auf der anderen Seite, welche dem Ohr des Zuhörers immer zugänglich bleiben.



Halcyon Days

LitteraNova, Wallstr. 12a, 31134 Hildesheim (leider nicht barrierefrei ausgestattet).

KULTURRING HILDESHEIM



Freiburger Barockorchester

TRAGISCHE KLASSIK MIT DEM FREIBURGER BAROCKORCHESTER

Am **Donnerstag, 6. April 2017** um 20:00 Uhr hat der Kulturring das Freiburger Barockorchester zu Gast im

Stadttheater. Entsprechend dem Titel des aktuellen Programms wird neben der Ballettmusik „Don Juan“ von Gluck Mozarts Haffner-Serenade und Boccherinis d-Moll Sinfonie gegeben. In „Don Juan“ spürt das Freiburger Barockorchester der tragischen Tonart des 18. Jahrhunderts nach, die wie ein Schatten auf der Musikgeschichte dieser Epoche liegt und sich in jedem der an diesem Abend gespielten Werk wiederfindet. Das 1987 aus studentischer Initiative der Freiburger Musikhochschule mit Zielsetzung einer historisch informierten Aufführungspraxis gegründete Freiburger Barockorchester verlässt mit seinem Programm „Don Juan“ seine ursprünglichen barock-musikalischen Pfade nicht das erste Mal, ist das Ensemble doch schon länger für seine hochkarätigen und oft auch mit Preisen ausgezeichneten Ausflüge in die Klassik und Romantik bekannt. Karten von 14,00 bis 34,00 Euro erhalten Sie beim Kulturring und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Die Abendkasse öffnet um 19:15 Uhr.



Goldmund Quartett

DIE KRÖNUNG DER KAMMERMUSIK MIT DEM GOLDMUND QUARTETT

Am **Freitag, 12. Mai 2017** um 18:00 Uhr krönt der Kulturring im Gobelinsaal der Handwerkskammer seine Kammermusiksaison mit dem Goldmund Quartett und einem mit vier Glanzpunkten gespickten Programm. Das Streichquartett aus München mit vier jungen Musikern aus der Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler beeindruckt „durch interpretatorische Leichtigkeit und Harmonie“ und verursacht „mit zarten und intensiven Klängen dem Zuschauer Gänsehaut“. Karten zu 14,00/12,00 und 8,00 Euro erhalten Sie beim Kulturring und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Die Abendkasse öffnet um 17:15 Uhr.

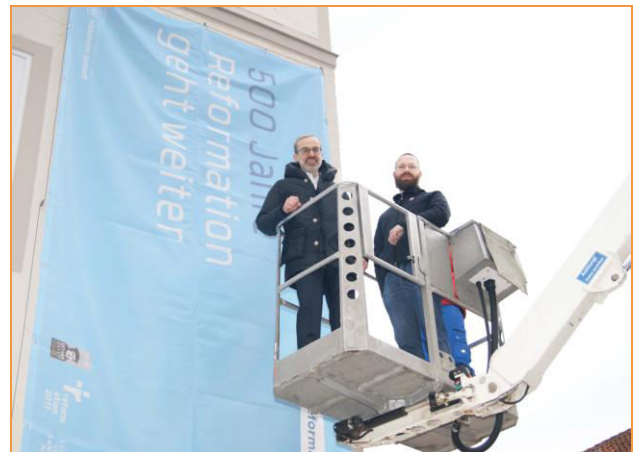
„CILLY UND DIE ORGELPFEIFEN“ - EINE MULTIMEDIALE ORGELFÜHRUNG FÜR KINDER VON 5-10 Jahren

Am **Freitag, 5. Mai 2017** um 11:00 Uhr lädt eine multimediale Orgelführung für Kinder von 5 bis 10 Jahren in die St.-Andreas-Kirche. Die tiefsten Orgelpfeifen sind lang und dick, wie Ofenrohre, die

höchsten sind dünner als ein Bleistift. Eine Orgel wird mit Händen und Füßen gespielt. Statt einer einzigen Tastenreihe, wie das Klavier, hat die Orgel meist mehrere "Manuale". Raffinierte Leitungen bringen die Luft in die Pfeifen: Zartes Säuseln, wildes Brausen - alles ist in einer Orgel zuzutrauen. Cilly, die neugierige Orgelmaus wird von ihren Abenteuern mit der "Königin der Instrumente" erzählen. Sie schließt zunächst unfreiwillig Bekanntschaft mit dem Organisten und trifft außerdem die Spinne Esmeralda. Karten zu 5,00 Euro erhalten Sie beim Kulturring und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Die Tageskasse öffnet um 10:30 Uhr.

Kontakt: Kulturring Hildesheim, Judenstraße 3-4, 31134 Hildesheim.

REFORMATIONS-JUBILÄUM



Superintendent Mirko Peisert und Diakonie-Vorstand Falko Salbert befestigen das Banner an der Fassade des Michaelisheims

DAS FEST IST NOCH LÄNGST NICHT ZU ENDE - KIRCHENKREIS FEIERT REFORMATIONS-JUBILÄUM MIT VIELSEITIGEM PROGRAMM

Das Festjahr zum Reformationsjubiläum geht weiter. Einer der Höhepunkte des Programms richtet sich an die Kinder: Für sie verwandelt sich vom **16. September bis 4. November 2017** die Lambertikirche in eine „KinderKathedrale“ mit Spielen, Installationen und Aktionen. Eine Reihe von Passionsandachten widmet sich im Paul-Gerhard-Gemeindezentrum Zeitgenossen Luthers, die ihren Beitrag zur Reformation geleistet

haben. Die Macht des Wortes, von zentraler Bedeutung für die Reformation, erproben Prediger und Predigerinnen beim Preacher-Slam im September in der Andreaskirche.

Musikalisch bietet das Programm zum Reformationsjubiläum ein breites Spektrum. Im Mai führt die Singschule Christuskirche ein Kindermusical über „Martin Luther“ auf. Im Michaeliskloster gibt es am 1. April Musik zum Reformationsjahr beim „Kreuzgang voller Licht und Musik“ und Fritz Baltruweit mit Begleitung präsentieren ebenfalls im Michaeliskloster im August Volkslieder aus der Reformationszeit.

Kirchenlieder der Reformation treffen auf Gregorianik mit Gli Scarlattisti und Schola cantorum Oslo im Oktober im Mariendom. Und die Ökumene wird wortwörtlich erfahrbar bei der Ökumenischen Radpilgertour, die der Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt zusammen mit dem Dekanat Borsum-Sarstedt am 6. Mai organisiert. Mehr Informationen über Veranstaltungstermine zum Reformationsjubiläum findet man unter www.hildesheim-kirche.de.

TELEMANN-JAHR 2017

HILDESHEIM PRÄSENTIERT PROGRAMM

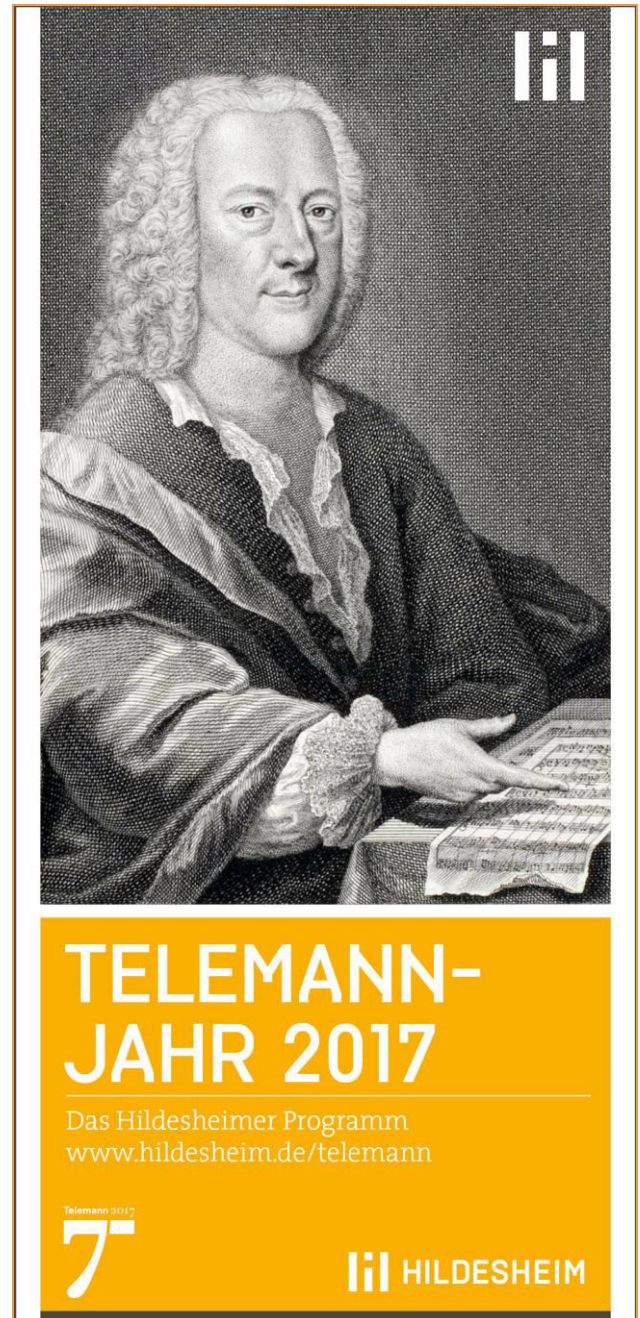
Zu Georg Philipp Telemanns 250. Todesjahr hat sich Hildesheim mit sechs weiteren deutschen und drei europäischen Städten zum Telemannstädte-Netzwerk zusammengeschlossen. Gemeinsam wollen sie den Barockkomponisten mit Konzerten, Tagungen, Ausstellungen und weiteren Veranstaltungsformaten würdigen und ins Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit rücken. Nachfolgend die Hildesheimer Veranstaltungen für die Monate April bis Mai 2017. Das Programmheft und den Hildesheim-Flyer erhalten Sie in der „tourist-information“, Rathausstraße 20 (Tempelhaus), 31134 Hildesheim.

ORATORIUM VON DER AUFERSTEHUNG UND HIMMELFAHRT JESU

und Lesung mit Patrick Roth, Magdalena am Grab. **Donnerstag, 27. April 2017, 20.00 Uhr**, St. Michaelis Kirche, Michaelisplatz, Hildesheim. Eintritt: 18,00 Euro/12,00 Euro. Tickets sind nur an der Abendkasse erhältlich.

Das auf historische Aufführungspraxis spezialisierte Spitzensemble Gli Scarlattisti bringt ein selten gespieltes Oratorium G.P. Telemanns zur Aufführung. Es erzählt in farbigen Chören und dramatischen Arien die Ereignisse um Ostern und die Himmelfahrt Christi. Dazwischen

liest der Schriftsteller Patrick Roth aus seiner Erzählung „Magdalena am Grab“.



Die Osterszene des Johannesevangeliums, bei der sich Jesus und Maria Magdalena begegnen, ereignet sich neu in einem leer stehenden Haus bei Los Angeles bei einer Schauspielprobe. Die Veranstaltung findet in

Kooperation mit dem Literaturhaus St. Jakobi statt. Iris-Anna Deckert, Anja Bittner (Sopran), Thomas Nauwartat (Alt), Tobias Meyer, Andreas Weller (Tenor), Jens Hamann (Bass). Leitung: Prof. Dr. Jochen Arnold

LETTNER-KONZERT

Telemannscher Tastenzauber. **Freitag, 28. April 2017, 19:30 Uhr**, Dommuseum, Domhof 18-21, Hildesheim. Eintritt 15,00 Euro/10,00 Euro. Tickets im Domfoyer (geöffnet täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr). Einlass ist jeweils ab 19:00 Uhr, es gibt freie Platzwahl. Im Rahmen der Konzertreihe: klangRaum – Lettner-Konzerte im Dommuseum Hildesheim spielt Andreaskantor Bernhard Römer auf dem Cembalo u.a. Stücke aus Georg Philipp Telemanns Tafelmusik.

ST.-ANDREAS-KIRCHE HILDESHEIM

PASSIONSKONZERT FÜR ALT UND ORGELWERKE DES BAROCK UND DER ROMANTIK

Karfreitag, 14. April 2017, 15:00 Uhr, St.-Andreas-Kirche Hildesheim. Gesine Grube, Alt, Bernhard Römer, Orgel. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen!

Die in Hamburg geborene Altistin absolvierte ihr Studium am dortigen Konservatorium und bei der Kammersängerin Gisela Litz. Noch während ihres Studiums wurde sie vom Chor des Norddeutschen Rundfunks, NDR Chor, engagiert, dem sie seitdem angehört. Solistische Verpflichtungen, vor allem im Bereich Lied und Oratorium führten sie in zahlreiche deutsche Städte und das europäische Ausland. Sie arbeitete mit namhaften Dirigenten, wie Hans-Christoph Rademann, Robin Gritton, Michael Gläser und Philipp Ahmann zusammen.

St.-Andreas-Kirche Hildesheim, Andreasplatz 5, 31134 Hildesheim. ♿ stufenlos.

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY: ELIAS

Samstag, 22. April 2017, 18:00 Uhr, St.-Andreas-Kirche Hildesheim. Ein Benefizkonzert für das Projekt „Spielgeräte für geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche“ der Diakonie Himmelsthür. In-Sun Min-Neuburger, Sopran. Elisabeth Graf, Alt. Joachim Streckfuß, Tenor. Manfred Bittner, Bariton. Niedersächsisches Jugendsinfonieorchester. Dirigent: Bernhard Römer. Packende Episoden, dramatische Wirkungen und Rührendes kommen in Felix Mendelssohn Bartholdys Oratorium „Elias“ zusammen.

Doch ein Tongemälde sollte daraus nicht entstehen, „sondern eine recht anschauliche Welt, wie sie im Alten Testament in jedem Kapitel steht“. So wollte es der Komponist.



Niedersächsisches Jugendsinfonieorchester, Quelle St.-Andreas-Kirche Hildesheim

Eintritt: 20,00 Euro auf allen (nummerierten) Plätzen, 40% Ermäßigung für Schwerbehinderte und Erwerbslose; 10,00 Euro Schüler und Studierende; zzgl. System-Gebühren; Kinder bis 14 Jahre frei.

Vorverkauf: Kulturring, Service-Center der HAZ, Ameis Buchecke und alle Reservix-Verkaufsstellen; auch „print@home-Tickets“: www.andreaskantorei.de St.-Andreas-Kirche Hildesheim, Andreasplatz 5, 31134 Hildesheim. ♿ stufenlos.

KIRCHENMUSIK

REGION HILDESHEIM UND SARSTEDT

1. April 2017, 17:00 Uhr, Michaeliskloster: Duo "La Vigna"; 6. April 2017, 20:00 Uhr, Stadttheater Hildesheim: Freiburger Barockorchester "Don Juan"; 7. April 2017, 19:30 Uhr, Dommuseum: Lettner-Konzert Gregorianik meets Tango; 14. April 2017, 15:00 Uhr, St. Andreas Passionskonzert; 14. April 2017, 15:00 Uhr, St. Lamberti: Musik zur Sterbestunde; 21. April 2017, 19:30 Uhr, Dommuseum: Lettner-Konzert: a-capellissimo; 22. April 2017, 18:00 Uhr, St. Andreas: Mendelssohn: Elias; 30. April 2017, 17:00 Uhr, St. Lamberti: 114. Sonntagskonzert für Spaziergänger; 5. Mai 2017, 11:00 Uhr, St. Andreas Kinderkonzert (Kulturring); 6. Mai 2017, 18:00 Uhr, St. Lamberti: Lukullische Musiknacht; 7. Mai 2017, 17:00 Uhr, St. Michael: Orgel Spezial; 12. Mai 2017, 18:00 Uhr, Handwerkskammer: Goldmund Quartett; 14. Mai 2017,

16:00 Uhr, St. Magdalenen: Flöte und Orgel; 20. Mai 2017, 18:00 Uhr, Aula Ochtersum: Musical der Innenstadt-Kinderchöre; 20. Mai 2017, 20:00 Uhr, Stadttheater Hildesheim: Tfn-Philharmonie; 21. Mai 2017, 18:00 Uhr, Aula Ochtersum: Musical der Innenstadt-Kinderchöre; 21. Mai 2017, 18:00 Uhr, Christuskirche Orgelkonzert Roland Maria Stangier. andreaskantorei@freenet.de

HORNEMANN INSTITUT



PROF. DR. SEBASTIAN STROBL, ERFURT: „BLEI ODER NICHT BLEI, DAS IST HIER DIE FRAGE“

–(Irr-)Wege in der Reparatur von Glasmalereien. Hornemann Kolleg 10 – Vielfalt der Materialien. **Mittwoch, 26. April 2017**, 18:30 Uhr, HAWK, Brühl 20, Alte Bibliothek, Hildesheim.

Nüchtern betrachtet ist Glas, nicht zuletzt aufgrund seiner Zerbrechlichkeit, einer der ungeeignetsten Werkstoffe, die je in den Architekturen abendländischer Prägung verbaut wurden. Dennoch ist es verständlich, dass dieses Material ab dem Moment in Gebäuden zum Einsatz kam, als die Römer zum Beginn der Kaiserzeit die Kunst entwickelten, lichtdurchlässige Glasscheiben herzustellen. Dieser Trend verstärkte sich sogar noch, als man sich im Verlaufe des ersten nachchristlichen Jahrtausend mehr und mehr darauf verstand, aus der Kombination von farbigem Glas und Bleiprofilen zudem noch leuchtende Bilder zu fertigen. Folgerichtig war der Preis, den das Glas – wie auch sein Besitzer – für diesen eigentlich unverantwortlichen Einsatz „am Bau“ zahlen musste, stets überdurchschnittlich hoch. Ein völliger Ersatz des sprichwörtlichen Scherbenhaufens war somit häufig an der Tagesordnung. Doch was passierte, wenn aus finanziellen, ethischen oder ästhetischen Gründen kein Austausch sondern der Erhalt des fragmentierten Originals geboten war? Über die Jahrhunderte gab es, entsprechend den technischen Möglichkeiten sowie den Anforderungen des jeweiligen Zeitgeistes, unter-

schiedliche Ansätze, die uns heute bisweilen als Irrwege erscheinen. Von diesen Ansätzen ist dem Laien noch am ehesten das Reparaturblei bekannt – aber gerade dort stellt sich oft die Frage: Ist eine gegebene Bleilinie original oder ein Unfall der Geschichte? Prof. Dr. phil. Sebastian Strobl ist Professor für die Restaurierung von Glasmalereien und Objekten aus Glas an der Fachhochschule Erfurt. Vorher leitete er 15 Jahre lang die Werkstätten für Glasmalereirestaurierung an der Kathedrale von Canterbury (UK). Alte Bibliothek, Brühl 20, in Hildesheim.

STADTBIBLIOTHEK HILDESHEIM



GROßE GESCHICHTEN FÜR KLEINE LEUTE

Montag, 3. April 2017 von 10:00 bis 11:00 Uhr: „Tatü Tata, die Polizei ist da!“ **Montag, 8. Mai 2017** von 10:00 bis 11:00 Uhr: „Dschungel-Tiere.“ Die Welt der Sprache entdecken durch Bilderbücher, Fingerspiele und Singen. Für Kinder von 1 1/2 bis 3 Jahren. Eingang Judenstraße 1. Stadtbibliothek Hildesheim, Judenstraße 1, 31134 Hildesheim. ♿ stufenlos

AKTION LESELUST

Montag, 3. April 2017 von 15:00 bis 16:00 Uhr: „Superhelden retten dich!“ **Montag, 8. Mai 2017** von

15:00 bis 16:00 Uhr: „Elefanten.“ Eine Vorlese- und Mitmachstunde für Kinder von 4 bis 7 Jahren
Der Eingang ist in der Judenstraße 1. Gruppen werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 301-4142 anzumelden.

Stadtbibliothek Hildesheim, Judenstraße 1, 31134 Hildesheim.  stufenlos

5. HILDESHEIMER BILDERBUCH-SAMSTAG MIT DEM 'THEATER DER NACHT' AUS NORTHEIM

Samstag, 29. April 2017 von 10:00 bis 14:00 Uhr. Geladen sind Familien mit Kindern unter 8 Jahren zum Zuhören, Mitmachen, Ausprobieren und Stöbern ein Durchgängig von 10:00 bis 14:00 Uhr gibt es unser Lesebuffet und verschiedene Angebote für Kinder und ihre Eltern. Programm: www.hildesheim.de/
Stadtbibliothek Hildesheim, Judenstraße 1, 31134 Hildesheim.  stufenlos

LITERATURHAUS ST. JAKOBI HILDESHEIM



„Wo wir leben“

STADTGESCHICHTEN - „WO WIR LEBEN“

Donnerstag, 6. April 2017, 19:30 Uhr, Eintritt frei.

Im Wintersemester hat ein außergewöhnliches Projekt mit Geflüchteten und Studierenden an der Uni Hildesheim stattgefunden. Amelie Limbach und Maximilian Balzer haben mit den Teilnehmenden Hildesheim auf eine besondere Art betrachtet: Was macht das Leben hier aus? Was fällt auf? Und was haben wir erlebt? Über vier Monate haben Geflüchtete und Studierende gemeinsam gekocht, Familienrezepte und Festtagsbräuche ausgetauscht, WhatsApp-Botschaften hin- und her gesandt, Wohnheime an Kinderhänden

durchstreift – und sich mit der Frage beschäftigt: Was wird getan, damit auch Geflüchtete in Hildesheim studieren können? Mit dem Berliner Grafiker und Fotografen Jon Adrie Hoekstra ist so eine Zeitung entstanden, die einen neuen Blick auf die Stadt wirft.

Literaturhaus St. Jakobi Hildesheim, Jakobikirchgasse, 31134 Hildesheim

 stufenlos,  behindertengerechte Toilette.

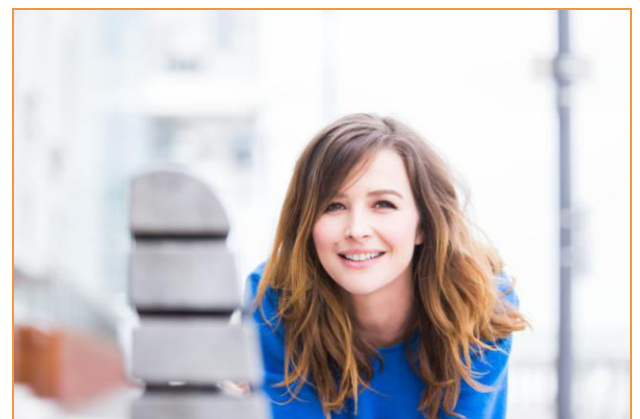
DIE NEUE „LANDPARTIE17“

Dienstag, 18. April 2017, 19:30 Uhr, Eintritt 5,00 Euro/3,00 Euro. Eine Landpartie, nicht nur über sanfte Hügel, sondern quer durch die Gefilde der heranwachsenden Literatur. Bereist werden by all means necessary in Prosa und Lyrik innere und äußere Landschaften, mal flegelhaft, mal nostalgisch-kontemplativ, denn am Ende lockt der Bergblick, das freie Panorama: Der Geist drängt zum Aufstieg, Abstürze sind möglich!

Die LANDPARTIE17 ist die aktuelle Werkschau des Hildesheimer Literaturinstituts. Wer nach Hildesheim kommt, um schreiben zu lernen, der kann vorher schon schreiben. Aber es muss noch an Feinheiten geschliffen werden, es müssen Grenzen strapaziert, Formen ausprobiert und der gute Geschmack auf die Probe gestellt werden.

Literaturhaus St. Jakobi Hildesheim, Jakobikirchgasse, 31134 Hildesheim

 stufenlos,  behindertengerechte Toilette.



Katrin Bauerfeind, © Jürgen Naber

KATRIN BAUERFEIND HÄLT NICHTS HINTER DEM BERG

Mittwoch, 26. April 2017, 19:30 Uhr, Eintritt 15,00/ 10,00 Euro. Katrin Bauerfeind liest an diesem Abend wahre und fast wahre Geschichten: was es heute heißt, eine Frau zu sein. Mit viel Witz und dennoch ernst gemeint. Es geht um Männer, Mode und die Frage, warum Gott eigentlich Brigitte heißt, warum Frauen sich manchmal

vielleicht besser prügeln sollten und warum die Oma immer recht hat. Katrin Bauerfeind moderierte unter anderem das erste deutsche Internetfernsehen „Ehrensinf“ und hat auf 3Sat die Sendung „Bauerfeind assistiert“. Ihr erstes Buch „Mir fehlt ein Tag zwischen Sonntag und Montag“ wurde direkt zum Bestseller. Literaturhaus St. Jakobi Hildesheim, Jakobikirchgasse, 31134 Hildesheim
 stufenlos,  behindertengerechte Toilette.

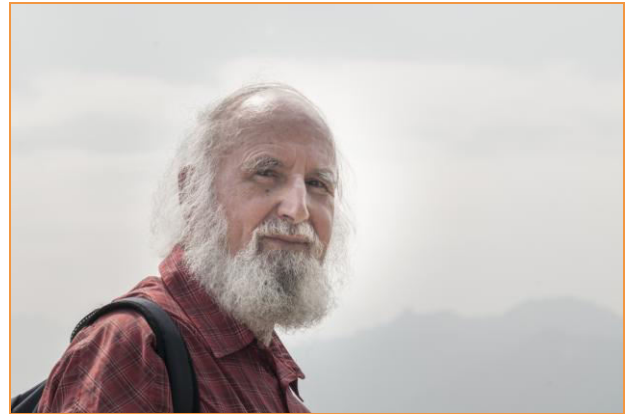


STADTGESCHICHTEN - PROSANOVA | 17 MACHT VORFREUDE

Freitag, 12. Mai 2017, 19:30 Uhr, Eintritt 5,00 Euro/3,00 Euro. Ein Abend mit Ausblick auf das große Festival für junge deutsche Gegenwartsliteratur, organisiert von Hildesheimer Studierenden. An diesem Abend spricht die künstlerische Leitung mit der Debütantin Fatma Aydemir, der Hildesheim-Absolventin Svealena Kutschke und dem dreimaligen Romanautor Roman Ehrlich über bisherige Erscheinungen des Jahres 2017 und Dinge, auf die man sich im Juni freuen darf. In Kooperation mit NDR Kultur und PROSANOVA | 17 Literaturhaus St. Jakobi Hildesheim, Jakobikirchgasse, 31134 Hildesheim
 stufenlos,  behindertengerechte Toilette.

ANSELM GRÜN SPRICHT ÜBER SEINE LIEBE ZUM WANDERN UND ÜBER DIE TÄLER UND GIPFEL DES LEBENS

Mittwoch, 31. Mai 2017, 19:30 Uhr, Eintritt 10,00 Euro/5,00 Euro. Seit Jahrzehnten verbringt Pater Anselm seine Urlaube meist im Kreis seiner Familie in den Bergen. An diesem Abend erzählt er über diese bislang weitgehend unbekannte Seite seines Lebens und eine Leidenschaft, die er mit vielen teilt: das Wandern. Was treibt unsere Seele im Laufe des Lebens um? Pater Anselm macht Mut, neu aufzubrechen, um dem Ziel unserer Sehnsucht näher zu kommen. Literaturhaus St. Jakobi Hildesheim, Jakobikirchgasse, 31134 Hildesheim
 stufenlos,  behindertengerechte Toilette.



Anselm Grün, © Tobias Kreissl

DT.-ITAL. GESELLSCHAFT HILDESHEIM

VERANSTALTUNGSREIHE

der Deutsch-Italienischen Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der VHS Hildesheim. Kontakt: Deutsch-Italienische Gesellschaft Hildesheim, Vorsitzender Dr. Dr. Christian Vogel, chr.vogel@dig-hildesheim.de

ZEITGENÖSSISCHE KUNST IN LANDSCHAFT UND URBANEM RAUM ITALIENS

Hans-Oiseau Kalkmann, Stiftung Kunstgebäude Schlosshof Bodenburg. **Donnerstag, 27. April 2017, 19:30 Uhr, Riedelsaal der VHS, Pfaffenstieg 4.**

AMOR UND PSYCHE - DER ÄLTESTE ROMAN DER WELT

Dr. Rainer Grimm, Hannover. **Mittwoch, 10. Mai 2017, 19:30 Uhr, Riedelsaal der VHS, Pfaffenstieg 4.**

ANDREOTTI, ITALIEN UND DIE SÜDTIROL-STREITBEILEGUNG VOR DER UNO 1989-1992

Ein Vortrag von Luciano Monzali (Bari). Der Abend ist ein Gemeinschaftsprojekt der „Europagespräche“ des Instituts für Geschichte der Universität Hildesheim (Prof. Dr. M. Gehler) und der Deutsch-Italienischen-Gesellschaft Hildesheim. **Montag, 22. Mai 2017, 18:00 Uhr, Riedelsaal der VHS, Pfaffenstieg 4, Eintritt frei.**

VHS HILDESHEIM

KELLERKINO

In Zusammenarbeit mit dem Thega Filmpalast und dem Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim.

Riedelsaal der VHS Hildesheim Pfaffenstieg 4-5, 2 Vorführungen immer um 17:00 Uhr und 19:30 Uhr. Eintritt 6,50 Euro, ermäßigt 5,00 Euro. Dienstag, 4. April 2017: **Die Überglücklichen (La pazza gioia)**. Dienstag, 2. Mai 2017, **Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit (Still life)**. Dienstag, 9. Mai 2017, Transformation: Alois Nebel. Dienstag, 16. Mai 2017, **Der Perlmutterknopf**. Dienstag, 23. Mai 2017, **Vergiss mein nicht**.

KULTUR IM QUARTIER: KURZKRIMIS AUS STADT UND LANDKREIS HILDESHEIM

Freitag, 28. April 2017, 19:00 bis 22:00 Uhr, Hildesheim, VHS, Pfaffenstieg 4-5. Lesung von Sabine Hartmann, Eintritt 4,00 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.vhs-hildesheim.de. Tel. 05121-9361-111.

KREATIVITÄT UND MALEN - FÜR ANFÄNGERINNEN UND FORTGESCHRITTENE

13. bis 14. Mai 2017, 10:00 bis 18:00 Uhr, VHS, Pfaffenstieg 4-5. Gebühr: 61,00 Euro. Kreativität ist eine Kraft, die unabhängig von unseren Konzepten, Vorstellungen und Ideen wirkt und trotzdem in und durch uns Ausdruck finden will. Wenn dies gelingt, ist das immer mit einer großen Freude an sich selbst, den Farben und dem Gestalteten verbunden. Wie komme ich an meine Kreativität? Eine von vielen Möglichkeiten ist der Ausdruck des Malens. Verschiedene Methoden oder Hilfestellungen werden in diesem Kurs angeboten und erprobt. Entstehende Materialkosten von ca. 16,00 Euro werden mit der Kursleitung abgerechnet. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.vhs-hildesheim.de. Tel. 05121-9361-111.

KÜNSTLERISCHE FOTOGRAFIE

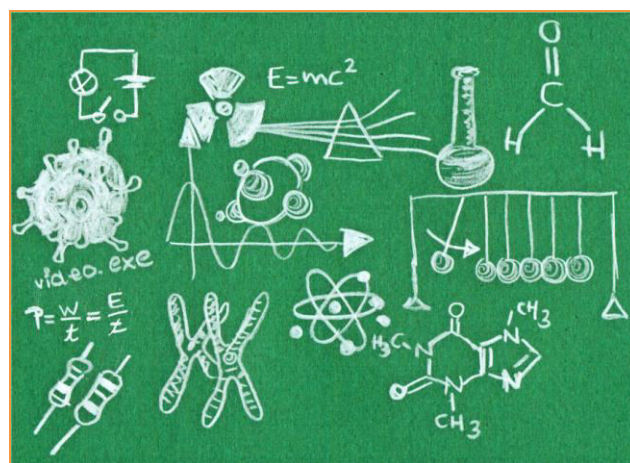
für Einsteiger/innen, für digitale und klassische Kameras. Eingeladen sind alle Fotofreunde/innen, die ihre Kreativität erweitern möchten. Für gute Bildgestaltung lernen wir Reisefotografie, Gestaltungsregeln, Kameraeinstellungen sowie Farbkontraste kennen. Samstag werden wir bei trockenem Wetter Marktszenen/Altstadtwinkel sowie im Innenraum Portraits und Stilleben fotografieren. In der Mittagspause besprechen wir die Eindrücke. Beim Auswertungstreffen wird jedes Foto begutachtet. Informationen: Tel. 0511-281577. Bitte zum Einführungsabend Kamera und Bedienungsanleitung mitbringen. Termine: **Montag, 15. Mai 2017**, 18:30 bis 21:30 Uhr; **Samstag, 20. Mai 2017**, 10:00 bis 18:00 Uhr; **Montag, 22. Mai 2017**, 18:30 bis 21:30 Uhr. Hildesheim, VHS, Pfaffenstieg 4-5. Dozent: Thomas Berndt, Gebühr: 67,30 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.vhs-hildesheim.de. Tel. 05121-9361-111.

RADIO DJ

Samstag, 20. Mai 2017, 13:00 bis 16:00 Uhr. Hildesheim, Radio Tonkuhle, Andreaspassage, Dozent: Alexander Polikowski, Gebühr: 51,00 Euro.

Radio Tonkuhle ist der zugangsoffene Bürgersender für Hildesheim. Der Kurs "Radio DJ" richtet sich an alle, die einfach Musik auflegen wollen. Hauptsächlich geht es um die Frage, wie man seine Lieblingsmusik ins Radio bringt und was man dafür wissen muss. Vermittelt wird als Schwerpunkt der Umgang mit den Mischpulten im Sendestudio sowie rechtliche, redaktionelle und journalistische Grundlagen rund um die Kunst des Musikmixes in Verbindung mit passender Moderation. Am Ende des Kurses legt jeder Teilnehmer ein Set im Radio auf. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.vhs-hildesheim.de. Tel. 05121-9361-111.

KUNSTSCHULE HILDESHEIM



Kunstschule Hildesheim, „Mal die Wand an!“

KREATIV IN DEN OSTERFERIEN

Die Kunstschule bietet Workshops für Kinder und Jugendliche an. Sie ist innerhalb des VHS-Gebäudes umgezogen und nutzt jetzt für die Kunstangebote den gemeinsamen Kunstraum im Untergeschoss, Pfaffenstieg 4-5. Das medienpädagogische Programm findet zukünftig im neu entstehenden MINT:lab der VHS statt. Um diesen neuen Lernort der VHS zu gestalten, lädt die Kunstschule in Kooperation mit dem MINT:lab zum **Workshop „Mal die Wand an!“** ein. **Vom 10. bis 13. April 2017** sind Kinder und Jugendliche von 10-15 Jahren eingeladen, Motive rund um das Experimentieren und

die Naturwissenschaften zu entwerfen. Mit Kreide sollen große Tafelbilder entstehen, die den Eindruck vermitteln, als wäre man direkt im Labor eines genialen Professors gelandet: jeweils 10.00 bis 12.15 Uhr in Raum 110 (MINT:lab). **Vom 18. bis 21. April 2017** heißt es dann für 8 bis 12-Jährige „**Mein verrücktes Forschertagebuch**“. Jeweils von 10:00 bis 12:15 Uhr kann im MINT:lab experimentiert und die Ergebnisse in selbstgemachten Forscherbüchern festgehalten werden.



Kunstschule Hildesheim, 3D- mit Blender



Kunstschule Hildesheim, Pappmaschee-Figuren

Für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren bietet die Medienwerkstatt der Kunstschule in der ersten Ferienwoche einen Workshop an, in dem in **das 3D-Modeling mit dem Computer eingeführt wird**. An vier Vormittagen gibt Hannes Radke einen Überblick über die Möglichkeiten der Open Source 3D-Software Blender 2.78: **10. bis 13. April 2017**, jeweils 10.00 bis 12.15 Uhr, Raum Ko8.

Nach den Osterferien starten im April auch noch zwei neue Kurse: **Ab 26. April 2017** können 8 bis 12-Jährige mittwochs ab 16.00 Uhr „**Tierische Figuren aus Draht, Holz und Pappmaschee**“ gestalten. Donnerstags beginnt eine neue „**Brickfilm-Werkstatt**“, in der Trickfilme mit Legosteinen und -figuren entstehen: für 9 bis 15-Jährige, **ab 27. April 2017**, 16.00-17.30 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung über die VHS Hildesheim unter Tel. 05121-9361-111 oder online auf www.kunstschule-hildesheim.de.

KUNSTVEREIN HILDESHEIM



Anna Vogel, Installationsansicht Marta Herford

ANNA VOGEL „EARLY BIRDS, OLD SOULS“

7. April bis 7. Mai 2017, Kehrriederturm. **Eröffnung: 6. April 2017**, 19:00 Uhr.

Anna Vogel sieht sich nicht als Fotografin. Sie verwendet Fotografien als Ausgangsmaterial und „zerlegt“ das fotografische Abbild auf digitale und händische Weise. Sie löscht, verschiebt und betont Bildelemente oder zeichnet auf die Fotografien, übersprüht sie und kratzt Pigment ab. Im Nebeneinander von digitaler Perfektion und händischem Eingriff schreitet Vogel die Grenzen des Mediums Fotografie ab und nähert sich seinem Wesen

auf experimentelle Art und Weise. Indem Vogel etwa fotografische Abbildungen von versteinerten Trilobiten mit Tuschezeichnungen überlagert, führt sie die Struktur der segmentierten Trilobitenpanzer fort und bricht sie zugleich. Die fotografische Spur des Fossils und die händische Zeichnung sind einerseits völlig unterschiedliche Zeichen, greifen andererseits auf bildlicher Ebene ineinander und sind auf materieller Ebene identisch – beide sind Tinte auf Papier. Die Eingriffe in die Fotografie sind zugleich Störungen ihrer Beweiskraft und Erweiterungen ihrer Abbildung.

In der Ausstellung *Early birds, old souls* im Kunstverein Hildesheim zeigt Anna Vogel neben den Trilobiten erstmals eine neue Werkgruppe. Die gezeigten Landschaften, Pflanzen und Fossilien gewähren Einblick in vergangene Erdzeitalter vor dem Auftauchen des Menschen oder in apokalyptische Szenarien nach seinem Verschwinden.

Anna Vogel (*1981) studierte an der Kunstakademie Düsseldorf bei Thomas Ruff und Christopher Williams und schloss ihr Studium als Meisterschülerin von Andreas Gursky ab. Sie war an zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen in Deutschland und Europa beteiligt.

Kunstverein Hildesheim im Kehrriederturm, Am Kehrried 2 (leider nicht barrierefrei ausgestattet). Öffnungszeiten: Mittwoch, 18:00 bis 21:00 Uhr, Samstag, 14:00 bis 18:00 Uhr, Sonntag, 12:00 bis 18:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. www.kunstverein-hildesheim.de/

GALERIE IM STAMMELBACH-SPEICHER

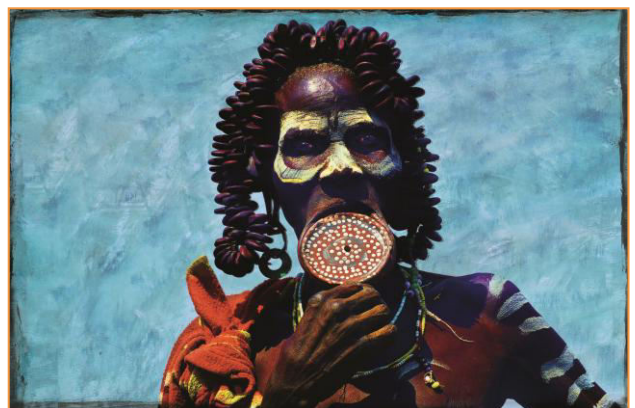
SPUREN:FINDER

Norbert Klora und Burchard Vossmann, 23. April bis 21. Mai 2017. Norbert Klora war fünf Jahre alt, als er zu seiner ersten Reise nach Afrika aufbrach. Er ist von verschiedenen Ethnien und Lebensräumen fasziniert und verarbeitet seine Begegnungen und Erlebnisse in zum Teil narrativen Bildserien. Die Ausstellung zeigt Arbeiten, die auf Reisen entstanden oder von ihnen inspiriert worden sind. Dazu gehören Fotos von bedrohten Volksstämmen in Äthiopien, gemalte Porträts von Forschern und Entdeckern sowie Reiseskizzen und Druckgrafiken. Burchard Vossmann beschäftigt sich vor allem mit den Spuren, welche die Zivilisation hinterlässt.

Sein Revier sind urbane Lebensräume. Dort sammelt der Künstler Material für seine Bilder und Installationen. Der über 30 Jahre zusammengetragene Fundus an Objekten dient bis in die Jetztzeit als Inspirationsquelle und Arbeitsmaterial.



© Burchard Vossmann



© Norbert Klora

Die gemeinsame Ausstellung gibt dem Besucher die Gelegenheit, selbst auf Spurensuche zu gehen, Materialität zu erfahren, dem Entstehungsprozess der Arbeiten näher zu kommen. Denn auch der Besucher soll hier auf eine Entdeckungsreise gehen. Die gemeinsame Ausstellung zeigt einen kosmopolitischen Ansatz, fern vom Massentourismus. Die Bildwelten beider Künstler könnten gegensätzlicher nicht sein, ergänzen sich jedoch hervorragend in ihren Sicht- und Herangehensweisen.

Norbert Klora; geb. 1955 in Brüggen. Er lebt und arbeitet in Hannover. Ausbildung zum Lithografen, Studium an der FH Hildesheim/Holzminden bei Prof. Fritz Dommel. Burchard Vossmann; geb. 1954 in Garrel (Oldenburg). Studium Grafik-Design an der FH Hildesheim /Holzminden bei Prof. Fritz Dommel. Lebt und arbeitet seit 1982 in Berlin.

ÖFFNUNGSZEITEN

Jeweils: Samstag 11:00 bis 18:00 Uhr, Sonntag 11:00 bis 18:00 Uhr. Galerie im Stammelbach-Speicher, Wachsmuthstraße 20 / 21, 31134 Hildesheim, Tel. 05121 868637. www.galerieimstammelbachspeicher.de

KUNST IM RATHAUS



B.KUNST 2017 - MITTENDRIN

Nach der Teilnahme am bundesweiten Projekt b.kunst des Deutschen Caritasverbandes im Jahr 2011 und den Veranstaltungen und Aktionen Menschenbilder 2013 und Wanderungen 2015 setzt die Heimstatt Röderhof die Veranstaltungsreihe im Jahr 2017 unter dem Motto MITTENDRIN fort.

2015 war b.kunst auch ein Teil-Projekt der Feierlichkeiten zum 1200jährigen Jubiläum des Bistums Hildesheim. 1200 Jahre Bistum Hildesheim brachten die Organisatoren von b.kunst auf die Idee, 1200 Holzplättchen, 10 x 10 cm groß, von den Bewohnern der

Heimstatt Röderhof und vielen anderen interessierten Menschen bemalen zu lassen. Sie veranstalteten Workshops, schickten die Holzplättchen zu verschiedenen Schulen und Einrichtungen, an Freunde und Bekannte. Bemalt, beschrieben oder mit Ornamenten versehen kamen sie zum Röderhof zurück. Im Juni 2015 waren die 1200 kleinen Einzelbilder, zusammengefügt zu einem großen Werk, bestehend aus 12 Tafeln mit je 100 Holzplättchen, im Bischöflichen Generalvikariat zu sehen; anschließend wanderten sie in 12 Schaufenster der Hildesheimer Innenstadt, später wurden sie im k.punkt Hannover ausgestellt. Das große Interesse veranlasste die Organisatoren von b.kunst im Mai 2017 im Rathaus Hildesheim die bis jetzt entstandenen Tafeln, bestückt mit je 100 kleinen Einzelbildern, zu präsentieren. **Vernissage ist am 4. Mai 2017 um 16:00 Uhr** in der Rathauhalle. Die Ausstellung ist dann **bis zum 31. Mai** zu besichtigen.



Die Bilder umfassen ein großes Spektrum von Ausdrucksmitteln. Figürliche Darstellungen stehen neben abstrakten Mustern, freie Malerei wird kontrastiert von Textbotschaften. Die Anordnung auf

den Tafeln ist weitgehend dem Zufall überlassen; somit hat jedes Bild den gleichen Stellenwert.

b.kunst 2017 - MITMÄNNER

Am 18. Mai 2017 lädt b.kunst zu einem Aktionstag auf dem Platz an der Lilie ein. Ab 13:00 Uhr werden auf der Bühne Musik und Tanzgruppen verschiedener Hildesheimer Schulen auftreten, neben dem Klangorchester der St.-Franziskus-Schule eine Bläserklasse der Marienschule, der Chor der Freien Waldorfschule und die Band des Förderzentrums Bockfeld. Schüler der Albertus-Magnus-Schule führen Tanzeinlagen und kleine Zauberstücke auf. Außerdem werden Besucher eingeladen, an 3 Stationen die eigene Kreativität spielerisch zum Ausdruck zu bringen. Neben anderen Angeboten werden genügend weiß grundierte Holzplättchen zum Bemalen, Bezeichnen oder Beschriften vorhanden sein.

MELINA IM CAFE VIVA

Melina meinte zunächst, Malen sei nichts für sie; - bis sie die richtigen Stifte und das passende Papierformat für sich fand. Was mit einfachen Mustern begann, wuchs immer weiter, wurde farbenfroher und sehenswerter und ist **ab dem 2. Mai 2017** im Cafe VIVA, Lucienvörder Str. 22A, zu sehen. Zur Vernissage um 16.00 Uhr spielt das Klezmer Trio „Die drei Herren“.

Aktuelle Informationen zum Projekt b.kunst finden sie auch unter <http://www.heimstatt-roederhof.de>.



Bürgermeisterin Beate König (rechts) eröffnete gemeinsam mit der Künstlerin Veronika Kracke die Ausstellung "Bildgeschichten - Farbradierungen und Farbstiftzeichnungen" im Hildesheimer Rathaus.

BILDGESCHICHTEN" VON VERONIKA KRACKE IM RATHAUS

Veronika Kracke ist gebürtige Hildesheimerin und hat Grafik-Design an der Hochschule für Angewandte

Wissenschaft und Kunst in Hildesheim (HAWK) studiert. Nach ihrem Diplom wechselte sie zur Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig. Es schlossen sich weitere Stationen in Hamburg und Frankfurt am Main an.

Krackes Entwürfe, oft Skizzen, kaum größer als Briefmarken, entstehen im Alltag. Es handelt sich um Gegenstände, Symbole, Zustände oder Augenblicke, die, mal neu arrangiert, mal einfach so belassen, einen Ausschnitt des Alltäglichen in den Vordergrund stellen und so in den Focus des Betrachters rücken. Über den Prozess der stetigen Achtsamkeit und Reflexion ergeben sich überlagernde Schichtungen an Erfahrungen, in deren Kontext ganze Geschichten und Wortbilder entstehen. Diese Gedankenstücke werden als Bildsymbole und Textfragmente in Beziehung gesetzt und zu einem Bild vernetzt. Um den Betrachter „teilhaben zu lassen“ bietet der Titel der Ausstellung eine Interpretationsebene an, die der individuellen Deutung eine Richtung gibt. Assoziationen sollen Bilder aus der eigenen Welt wachrufen, den Betrachter neugierig machen und eigene Phantasien zum Dargestellten entwickeln lassen. Die Vielfalt der Möglichkeiten, die die Radierung bietet, macht für Kracke den besonderen Reiz dieser künstlerischen Technik aus. In vielfältigen Kombinationen, unterschiedlichen farblichen Nuancen, aber auch mittels verschiedener Papiere und Plattenzustände lassen sich die Möglichkeiten aufblättern und der kreative Prozess nachvollziehbar belegen. Ein und dasselbe Motiv erscheint immer wieder in neuem Licht.

Die Ausstellung ist **noch bis zum 17. April 2017** im Historischen Rathaus der Stadt Hildesheim zu besichtigen.

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

Montag bis Donnerstag: 8:00 bis 18:00 Uhr, Freitag: 8:00 bis 14:00 Uhr, Rathaus Hildesheim, Markt 1.

stufenlos, WC behindertengerechte Toilette.

Kunst im Rathaus wird begleitet von der Stabsstelle Kultur und Stiftungen der Stadt Hildesheim.

IHR KONTAKT ZU UNS

Wir freuen uns, wenn der Newsletter Ihnen eine Vielzahl an nützlichen Informationen bietet. Sehr gerne können Sie unseren Newsletter Interessierten empfehlen, bzw. weiterleiten – wir nehmen gern neue Interessenten in unsere Verteilerliste auf. Anregungen, Kritiken und Hinweise jeder Art sind herzlich willkommen.

Senden Sie einfach eine Email an: kulturbuero@stadt-hildesheim.de

Ihr Team von der Stabsstelle Kultur und Stiftungen

IMPRESSUM

HERAUSGEBER (V.I.S.D.P.) UND GESTALTUNG

Stadt Hildesheim – Stabsstelle für Kultur und Stiftungen

Judenstraße 20-23, 31134 Hildesheim

Telefon 05121-301-4021/22

kulturbuero@stadt-hildesheim.de

REDAKTION

Lene Wagner

Sylvia Gärtner